

## Abschied nach mehr als 160 Jahren

Die Barmherzigen Schwestern vom französischen Krankenhaus Lape (La Paix) in Istanbul haben im Oktober dieses Jahres Abschied genommen. Als ich im Frühjahr vertraulich von diesem Beschluss der Provinzleitung in Paris zum ersten Mal gehört habe, war mir seine historische Bedeutung gleich schmerzlich bewusst. Sr. Madeleine hat mir als letzte Oberin von Lape zugestimmt. Die Entscheidung ist nicht leichtgefallen. Der Mangel an jungen Schwestern, die sich für einen Einsatz in der Türkei mit Erlernung der Sprache vorbereiten könnten, hat den Ausschlag gegeben.



*Sr. Minh, Sr. Bruna, die Provinrätin Sr. Meggy und Sr. Madeleine beim Begräbnis von Sr. Irene (2018)*

Während des Krimkrieges (1854-56) haben Barmherzige Schwestern in den Krankenlazaretten be-

sonders in Istanbul die Soldaten gepflegt. Viele haben dabei auch ihr Leben gelassen. Der Sultan wollte seinen Dank abstaten, die Schwestern erbaten sich einen Ort, wo sie weiterhin Arme und Kranke aller Art betreuen könnten. Von den vielfältigen Werken in Lape hat sich besonders die psychiatrische Abteilung entwickelt, während andere Aufgaben, etwa für Kinder, nicht weitergeführt werden konnten. 2012 hat erstmals ein türkischer Mitarbeiter die Leitung des Krankenhauses übernommen. Die Schwestern, die keine von der Türkei anerkannten Diplome besaßen, beschränkten sich mehr und mehr auf seelsorgliche Dienste und bloße Anwesenheit.

Die Provinzleitung in Frankreich ist dabei, ein Komitee vor Ort zu installieren, das weiterhin zusammen mit dem Direktor die Ausrichtung des Krankenhauses im vinzentinischen Geist der Hilfe für Arme gewährleisten soll. Auch regelmäßige Besuche in Istanbul sind vorgesehen. Gerne habe ich den Schwestern meine Bereitschaft erklärt, mich für die Zukunft von Lape zu interessieren und zu helfen, wo ich kann. Zwei kleine Statuen vom hl. Vinzenz und der hl. Luise, die in meinem Zimmer nun stehen, werde ich rückerstatten, wenn die Schwestern eines Tages wiederkommen.

*Alexander Jernej CM*